

25. Oktober 2021

Gemeinsame Pressemitteilung

Landtag und Europaministerium laden Bürgerinnen und Bürger zum Dialog über die Zukunft der EU ein

„Wir gestalten die Zukunft Europas“ – unter diesem Motto sind Bürgerinnen und Bürger zu einem europapolitischen Dialog eingeladen, den der Landtag Brandenburg und das Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes gemeinsam veranstalten. Sie laden für

Donnerstag, 28. Oktober 2021, ab 15:30 Uhr in das
Kleist Forum, Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder) ein.

In der laufenden „Konferenz zur Zukunft Europas“ geht es auch um die Anliegen und Besonderheiten der Regionen. Der Landtag Brandenburg und das Europaministerium beteiligen sich an diesem Prozess und wollen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, ihre Vorstellungen und Wünsche in die Diskussion auf europäischer Ebene einzubringen. Bei der Dialog-Veranstaltung stehen die Themenbereiche Klima- und Strukturwandel sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Polen und Nachbarschaftspolitik im Vordergrund. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger diskutieren miteinander und mit den anwesenden Gästen der EU, des Landtages und der Landesregierung über ihre Erwartungen und Lösungsvorschläge für die Zukunft der Europäischen Union sowie die Rolle der Regionen in der Gemeinschaft.

Gastgeberinnen sind Landtagspräsidentin Prof. Dr. **Ulrike Liedtke** und die Ministerin der Finanzen und für Europa, **Katrin Lange**. Erwartet werden außerdem der langjährige Vorsitzende des EU-Ausschusses der Regionen (AdR), **Karl-Heinz Lambertz**, die Brandenburger AdR-Mitglieder **Barbara Richstein** (MdL) und **Jobst-**

Hinrich Ubbelohde (Staatssekretär MdFE) sowie Abgeordnete des Landtages. Inhaltlich begleitet wird der Dialog von Prof. Dr. **Reimund Schwarze** (Europa-Universität Viadrina) und **Toralf Schiwietz** (Euroregion Pro Europa Viadrina).

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich über Details informieren und noch bis zum 28. Oktober anmelden im Internet unter:
eu-zukunftskonferenz.landtag.brandenburg.de

Für die Veranstaltung besteht ein Hygienekonzept zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Für den Einlass gilt die 3G-Regelung; erforderlich ist der Nachweis einer vollständigen Impfung, einer Genesung oder eines negativen Tests (Bürgertest durch geschultes Personal nicht älter als 24 Stunden oder Schnelltest unter Aufsicht vor Ort).

Medienvertreterinnen und -vertreter werden gebeten, sich bei Interesse zur Teilnahme anzumelden unter:
pressestelle@landtag.brandenburg.de oder pressestelle@mdfe.brandenburg.de